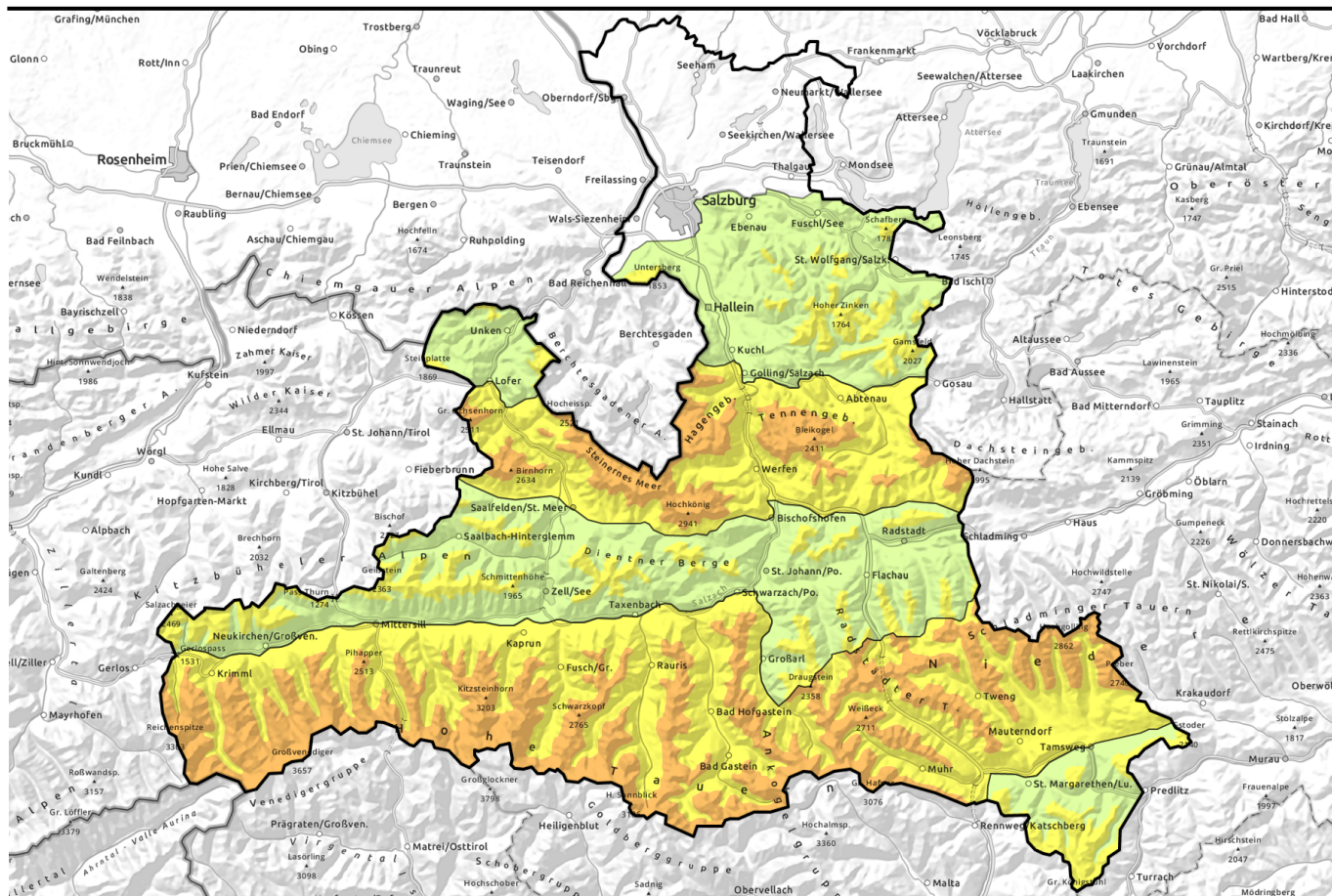


Lawinenbericht für **Dienstag, 28.03.2023**



Ergiebiger Schneefall, starker Windeinfluss, kalt



1500 m

Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Nockberge

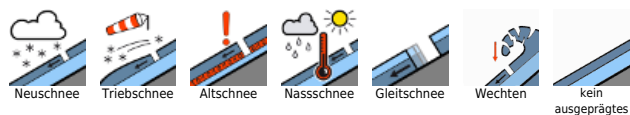


1800 m

Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldbergergruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



1 gering, 2 mäßig, 3 erheblich, 4 groß, 5 sehr groß

Exposition

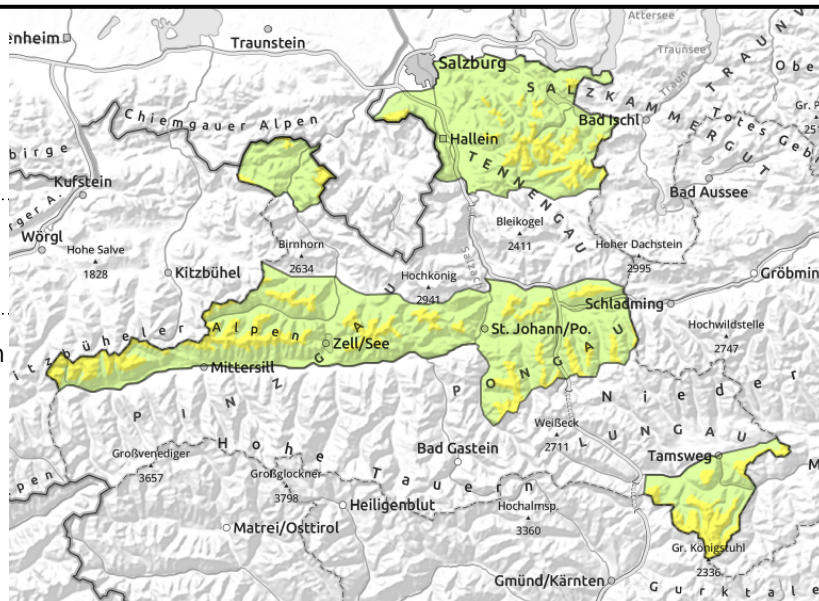


Lawinenbericht für **Dienstag, 28.03.2023**

Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Nockberge



frischer Tribschnee, kammnah und kammfern, die Störanfälligkeit nimmt mit der Höhe zu



Friscen Tribschnee beachten

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 1500 m MÄßIG, darunter GERING.

Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr. Die meisten Gefahrenstellen bilden sich nord- und ostseitig hinter Geländekanten (kammnah und kammfern) und in Rinnen und Mulden aller Expositionen. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu. Die Auslösung eines kleinen bis mittleren Schneebretts ist vor allem in den Hochlagen schon bei geringer Zusatzbelastung möglich. Spontan können sich aus dem extremen Steilgelände kleine Lockerschneelawinen und einzelne Gleitschneelawinen lösen.

Schneedeckenaufbau

Von mittleren Höhenlagen aufwärts gibt es verbreitet 20 bis 30 cm Neuschnee, im Nordstau regional auch mehr, deutlich weniger in den Nockbergen. Durch den starken Windeinfluss aus West bis Nordwest ist die Verteilung sehr unterschiedlich. Die Verbindung zur angefeuchteten Unterlage ist bis in Höhen von 1700 bis 2100 m überwiegend günstig. Darüber wird sie mit zunehmender Höhe ungünstiger und der frische, kalte und spröde Tribschnee findet auf dem überschneiten Harschdeckel eine lockere Bruchfläche. Bis in mittlere Höhenlagen war die Schneedecke auf steilen Sonnseiten vor dem Schneefall durchbrochen bzw. bereits verschwunden.

Wetter

Mit oft noch stürmischem Wind stauen sich dichte Wolken an den Bergen und es schneit zeitweise ein wenig. Im Lauf des Nachmittags lockern die Wolken zwischendurch etwas auf und der Schneefall klingt ab. Es ist sehr kalt, in 1500m hat es um -7 Grad, in 2500m um -15 Grad. Der Nordwestwind weht mit 50 bis 70 km/h und verfrachtet in exponierten Bereichen weiter.

Tendenz

Am Mittwoch Erwärmung und Ansteigen der Schneefallgrenze auf etwa 1500m. Die Störanfälligkeit im Tribschnee geht etwas zurück, in tiefen und mittleren Höhenlagen kleine bis mittlere nasse Lockerschneelawinen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

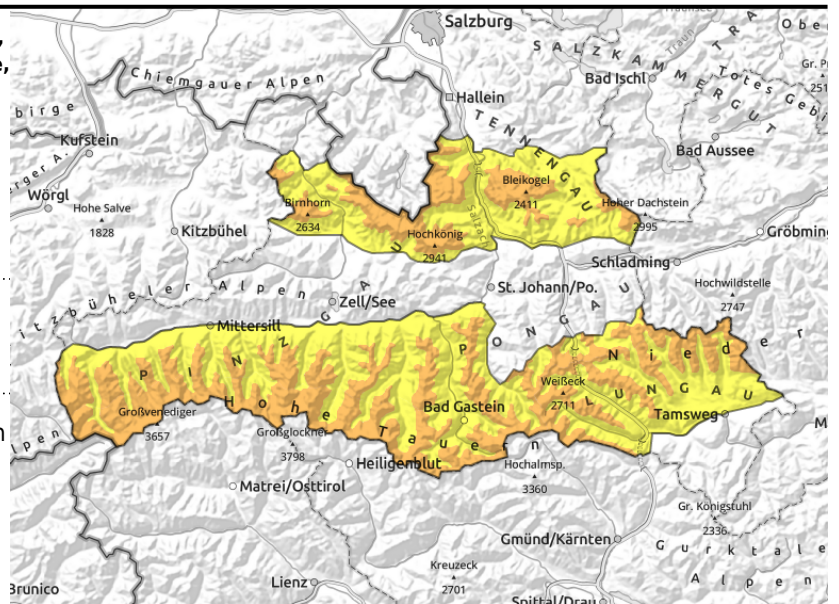


Lawinenbericht für **Dienstag, 28.03.2023**

Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd



frischer Tribschnee, kammnah und kammfern, in den Hochlagen leicht auslösbar



Friscen Tribschnee beachten

Die Lawinengefahr nimmt mit der Höhe zu und ist ab etwa 1800 m ERHEBLICH, darunter MÄßIG. Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr. Die meisten Gefahrenstellen bilden sich nord- und ostseitig hinter Geländekanten (kammnah und kammfern) und in Rinnen und steilen Mulden aller Expositionen. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu. Ein kleines bis mittleres Schneebrett kann bereits durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Spontan können sich aus dem extremen Steilgelände kleine bis mittelgroße Lockerschneelawinen oder Schneebretter lösen. Auch einzelne spontane, mittelgroße Gleitschneelawinen sind ungeachtet der Abkühlung möglich.

Schneedeckenaufbau

Von mittleren Höhenlagen aufwärts gibt es verbreitet 30 bis 50 cm Neuschnee, regional auch mehr. Durch den starken Windeinfluss aus West bis Nordwest ist die Verteilung sehr unterschiedlich. Die Verbindung zur angefeuchteten Unterlage ist bis in Höhen von 1700 bis 2100 m überwiegend günstig. Darüber wird sie mit zunehmender Höhe ungünstiger und der frische, kalte und spröde Tribschnee findet auf dem überschneiten Harschdeckel eine lockere Bruchfläche.

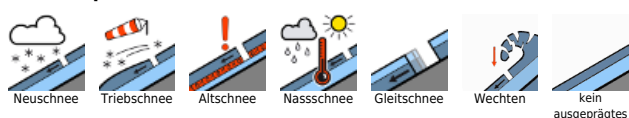
Wetter

Mit oft noch stürmischem Nordwestwind stauen sich dichte Wolken an den Bergen und es schneit zeitweise ein wenig. Im Lauf des Nachmittags lockern die Wolken zwischendurch etwas auf und der Schneefall klingt ab. Es ist sehr kalt, in 2000m hat es -12 bis -8 Grad, in 3000m -20 bis -14 Grad. Der Nordwestwind sorgt für Schneeverwehungen und erreicht in freien Lagen Spitzen um 90 km/h.

Tendenz

Am Mittwoch Erwärmung und Ansteigen der Schneefallgrenze auf etwa 1500m. Die Störanfälligkeit im Tribschnee geht etwas zurück, in tiefen und mittleren Höhenlagen kleine bis mittlere nasse Lockerschneelawinen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

